

Die Reparatur- und Servicegesellschaft der NEUWOGES

Ein Badumbau in fünf Tagen

Mit der Reparatur- und Servicegesellschaft mbH Neubrandenburg (RSG) hat ein Spezialist für das infrastrukturelle und technische Facility Management seinen Sitz im Vogelviertel.



Pal Eichmann.

Foto: Jörg Franze

Die RSG ist Tochtergesellschaft der Neubrandenburger Wohnungsgesellschaft mbH (NEUWOGES). Im Hauptsitz des Unternehmens in der Berthold-Brecht-Straße 1c werden die Leistungen in den Bereichen Technischer Kundendienst, Hausmeisterleistungen, Servicetätigkeiten für Gewerbeimmobilien, Parkraumbewirtschaftung, Reinigung, Grünlandpflege und Winterdienst koordiniert. Als Geschäftsführer fungieren Pal Eichmann und Frank Benischke. Der „3-Viertel-Report“ sprach mit Pal Eichmann über die tägliche Arbeit, den Ausbau der Serviceleistungen und die Zukunftspläne des Unternehmens.

3-Viertel-Report: Herr Eichmann, wenn Sie die RSG in drei Sätzen

vorstellen müssten – was wäre Ihre Antwort?

Pal Eichmann: Die RSG ist ein moderner Dienstleister für die Bewirtschaftung von Gebäuden und Grünanlagen. Sie ist Arbeitgeber für 100 engagierte Mitarbeitende, die in der Verwaltung, als Handwerker, Haus Techniker, Hausmeister und Grünland-Spezialisten tätig sind, darüber hinaus bewirtschaften wir Stellplätze, Parkplätze und Tiefgaragen für die NEUWOGES, die Stadt Neubrandenburg und andere Auftraggeber. Zudem ist unsere Technische Hotline erster Anlaufpunkt der NEUWOGES-Mieter für technische Probleme oder zur Beauftragung von Reparaturarbeiten in über 12.500 Wohnungen.

3-Viertel-Report: Ihr Unternehmenssitz ist das Vogelviertel. Was macht diesen Standort aus Ihrer Sicht so attraktiv?

Pal Eichmann: Wir konnten uns im Vogelviertel ein modernes Firmengelände und Gebäude schaffen. Durch die Lage ist das Vogelviertel ein guter Standort, um von hier aus die Aufträge im gesamten Stadtgebiet ausführen zu können.

3-Viertel-Report: In den vergangenen Jahren ist die Digitalisierung

immer weiter voran geschritten. Ist dies mittlerweile auch in Ihrem Tätigkeitsfeld zu einem Thema geworden?

Pal Eichmann: Auf jeden Fall! Wir sind dem technischen Fortschritt gefolgt und konnten den Arbeitsalltag unserer Handwerker und Hausmeister erleichtern. Am meisten profitieren davon aber unsere Mieter, denen wir noch schneller und effizienter helfen können. Wir haben unsere Mitarbeitenden beispielsweise mit mobilen Endgeräten ausgestattet. Dieser Schritt hat in Kombination mit einem neuen Softwaresystem die zeitraubende „Zettelwirtschaft“ beendet. Schon bei einem Anruf zur Schadensmeldung in unserer Hotline kann direkt auf der Kalender des Handwerkers zugegriffen werden und der Anrufer erhält wenig später systemseitig einen konkreten Reparaturtermin per SMS auf sein Handy. Ist der Auftrag dann abgearbeitet, wird dieser vor Ort durch eine digitale Unterschrift auf dem mobilen Endgerät bestätigt und die Abrechnung kann in unserer Zentrale erfolgen. Dadurch können wir Fehlerquellen und Informationsverluste minimieren, die Effizienz steigern und den manuellen Aufwand von tausenden Reparaturen pro Jahr deutlich verringern.

3-Viertel-Report: Regelmäßig präsentieren Sie Ihre Angebote auch auf der jährlichen Seniorenmesse

im Haus der Kultur und Bildung. Wie können Senioren von Ihren Leistungen profitieren?

Pal Eichmann: In erster Linie ist da der seniorengerechte Badumbau zu nennen. Wir sind eines der wenigen Unternehmen, die einen Badumbau von Badewanne auf Dusche in nur fünf Tagen (montags-freitags) realisieren können. Dieses Angebot gilt im Übrigen auch für alle nicht NEUWOGES-Mieter. Dabei bieten wir den vollen Service aller Gewerke. Angefangen bei der Beratung bis hin zur Ausführung durch Handwerker aus den Bereichen Sanitär, Fliesen, Maler und Elektro liegt alles in unserer Hand. Im Übrigen werden unsere Kunden bei der Beantragung von Pflegekassenzuschüssen durch den Sozialen Dienst der NEUWOGES unterstützt.

3-Viertel-Report: Ein Blick in die Zukunft – wird die RSG weiter wachsen und ihre Angebotspalette erweitern?

Pal Eichmann: Zu den aktuell 100 Mitarbeitenden werden in den kommenden Monaten und Jahren noch einige hinzukommen. Wir wollen zukünftig auch im handwerklichen Bereich ausbilden. Die vorhandener Gewerke sollen erweitert werden, um die Leistungen, die gerade im Kerngeschäft des NEUWOGES-Konzerns zu erbringen sind, noch besser und effizienter abzudecken.